Strauß sprengt Union in Bonn!

Die Polit-Sensation des Jahres

CSU bildet jetzt eigene Fraktion

Eine schallende Ohrfeige für Kohl

tz München

Die Bombe tickte schon lange, doch niemand rechnete damit, daß sie wirklich hochgeht: Gestern nachmittag kündigte die CSU ihre Fraktionsgemeinschaft mit der CDU im Bundestag auf. Die politische Sensation ist perfekt. Zum ersten Mal seit dem Bestehen der Bundesrepublik, also seit 27 Jahren, treten die beiden Unionsparteien getrennt an.

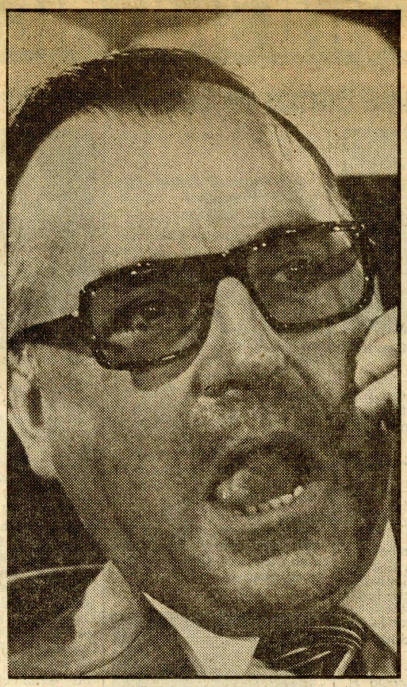
Der Beschluß fiel bei einer Klausurtagung der CSU am Tegernsee. Mit 30 gegen 18 Stimmen, bei einer Enthaltung und einer ungültigen Stimme, stellten die CSU-Bundestagsabgeordneten die Weichen für eine völlig neue politische Strategie in Bonn. Drei Abgeordnete waren abwesend. Im Slezak-Saal des Hotels „Überfahrt" am Ufer des Tegernsees wurde den völlig überraschten Journalisten gestern das Abstimmungsergebnis mitgeteilt.

Als Ohrfeige mußte CDU-Chef Helmut Kohl den Beschluß der Strauß-Partei empfinden. Der Kanzler-Kandidat der Union erfuhr erst durch Agentur-Meldungen von der neuen Strategie der bayerischen Schwesterpartei. Die CSU-Spitze hatte ihn zuvor nicht informiert. Kohls erste Reaktion: „Das ist ein Schritt in die falsche Richtung." Dann erläuterte er noch: „Es geschah ohne Rücksprache und Vorankündigung."

Der führende CDU-Abgeordnete Karl Carstens, der bisher Fraktionschef der Unionsparteien im Bundestag war, wurde während einer USA-Reise von der Sensation vom Tegernsee überrascht. Er buchte sofort einen Rückflug nach Bonn.

CSU-Chef Franz Josef Strauß erklärte, er beabsichtige keinen „bundesweiten Wettbewerb zwischen beiden C-Parteien in Gang zu setzen". Er erwarte allerdings, daß die deutsche Parteienlandschaft jetzt in Bewegung gerate.

Politische Beobachter folgern aus dem sensationellen CSU-Beschluß: Eine bundesweite CSU ist jetzt zum Greifen nahe. Franz Josef Strauß hat die politische Landschaft der Bundesrepublik mit einem Schlag entscheidend verändert.



Betroffen: Helmut Kohl

Selbstsicher: F. J. Strauß

Ausführliche Berichte und Kommentar auf Seiten 2 u. 3

20. NOV. 1976

ACSP, NL Strauß Slg. Kray CDU/CSU 12